

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Am 04.11. fand die Abschlussveranstaltung zur Erstellung unserer neuen regionalen Strategie statt. In diesem Newsletter berichten wir von unserer Bürgerbeteiligung zur Strategieerstellung und wie es jetzt mit der LILE weiter geht. Im Frühjahr 2022 müssen wir dann die fertige Entwicklungsstrategie beim Ministerium abgeben, um auch ab 2023 uns wieder LEADER-Region nennen zu dürfen!*

*Außerdem berichten wir aus der Vorstandsarbeit der LAG und stellen Ihnen, neben anderen spannenden LEADER-Projekten in unserer Region, auch eines unserer Kooperationsprojekte vor. Dabei arbeiten wir mit vier weiteren LAGen aus Rheinland-Pfalz zusammen.*

*Viel Spaß beim Lesen!*



*Erster Entwurf des Turms am Kranichwoog*

## Erlebnisturm Kranichwoog

Der Kranichwoog mit seinen zwei Becken und dem ihn umgebenden Weideland ist typisch für unsere Region und ihre Moorniederungen. Dieses landesweit einmalige Landschaftsbild ist zudem in den wichtigsten Bereichen auch als Natura2000-Gebiet ausgewiesen. Das Natura2000 Netz bilden Schutzgebiete, die zur Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten dienen. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt geleistet.

Die Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach und die Ortsgemeinde Hütschenhausen möchten die Bedeutung, die dem Lebensraum rund um den Kranichwoog zukommt mit einem ganz besonderen Projekt unterstreichen. Um auch der breiten Öffentlichkeit seine Bedeutung zu vermitteln ohne in den Lebensraum ein zu greifen, soll ein Erlebnisturm am Rande des Gebietes errichtet werden.

Auf den vier verschiedenen Ebenen, die der etwa 20 Meter hohe Turm haben wird, sollen Informationstafeln auf Deutsch und Englisch zu naturschutzfachlichen Inhalten angebracht werden. Der Schwerpunkt liegt hier auf den EU-Schutzgebieten, die das Programm Natura2000 beinhalten.

Am geplanten Standort des Turmes führen bereits verschiedene Rad- und Wanderwege vorbei. Hierunter ist auch der Rundradweg Pfälzer Seentour, der von uns entwickelt wurde. Die Verbandsgemeinde plant zukünftig auch einen Moor-Torf-Erlebnispfad an dem Turm vorbei zu führen, bei dem die historische Nutzung der Moore mit verschiedenen Schautafeln entlang des Weges gezeigt werden soll. Hierzu will man mit der Nachbar-VG Bruchmühlbach-Miesau zusammenarbeiten.

## Neues aus dem Vorstand

Bei der letzten Sitzung am 19. Oktober konnte sich der Vorstand nach einigen digitalen Treffen nun endlich wieder in Präsenz sehen.

Das einzige Projekt, das sich auf den 10. LEADER-Projektauftrag beworben hatte, wurde durch den Vorstand mit 29 Punkten bewertet. So kann die Ortsgemeinde Quirnbach für ihr Projekt *Quirnbach geDenkt* jetzt einen Förderantrag bei der ADD über 34.429,10 € einreichen.

Den 11. und damit letzten Projektauftrag für LEADER-Projekte in dieser Förderperiode hat der Vorstand mit einem Gesamtbudget von 248.955,06 € beschlossen. **Ab dem 29.11.2021 können sich Projektträger ein letztes Mal auf die LEADER-Förderung bewerben.** Stichtag für die vollständigen Unterlagen ist der 25.03.2022.

## Vier Ehrenamtlich Bürgerprojekte ausgewählt

Auf den 9. Projektauftrag für Ehrenamtliche Bürgerprojekte hatten sich sechs Projektträger beworben. Drei der eingereichten Projekte wurden wie folgt bewertet und gefördert:

1. Flowtrail Landstuhl 3.000,00 €
2. Bürgercafé „Mach-Bar“ 3.000,00 €
3. Lehrmaterial Bienen 206,00 €

## Kooperationsprojekt „Achtsam durch Wald und Feld“

Das Kooperationsprojekt *Kommunikationskampagne „Achtsam durch Wald und Feld“* wird federführend durch die LAG Pfälzerwald plus betreut. Der Vorhabenträger ist der Pfalz.Touristik e.V., der das Projekt auch angestoßen hat.

Grundlegendes Ziel des Projektes ist, allen Menschen ein gutes Freizeiterlebnis in der Pfalz zu ermöglichen und die negativen Begleiterscheinungen und Konflikte, die eine

gemeinsame Nutzung der Natur mit sich bringen, möglichst stark zu reduzieren. Mit dem LEADER-Projekt soll die zu erstellende Kommunikationskampagne gefördert werden, die sich vor allem den Hinweisen zur gegenseitigen Rücksichtnahme widmet und die zukünftig von allen beteiligten Akteuren mit getragen wird. Die Kampagne soll mit Hilfe einfacher und leicht verständlicher Botschaften für print, online und social media gestaltet werden.

Auch sollen in Absprache mit den beteiligten Institutionen Vorlagen für Tafeln und Schilder erarbeitet werden, die Gästen an geeigneten Stellen auf bestimmte Gebote und Verhaltensweisen aufmerksam machen oder auf sensible Bereiche hinweisen. Ziel ist die Erarbeitung gemeinsamer Inhalte und eines einheitlichen Gestaltungsbildes.

Die Bandbreite der Partner dieser Kampagne ist dabei groß. Sie reicht von Naturschutzverbänden, über Tourismusverbände bis hin zu Rad- und Wandervereinen.

Das Projekt läuft seit April und soll bis 2023 abgeschlossen sein. Insgesamt sind für die Umsetzung des Projektes rund 42.840 € kalkuliert, wovon 75% aus der LEADER-Förderung stammen.



Bild: VG Lauterecken-Wolfstein

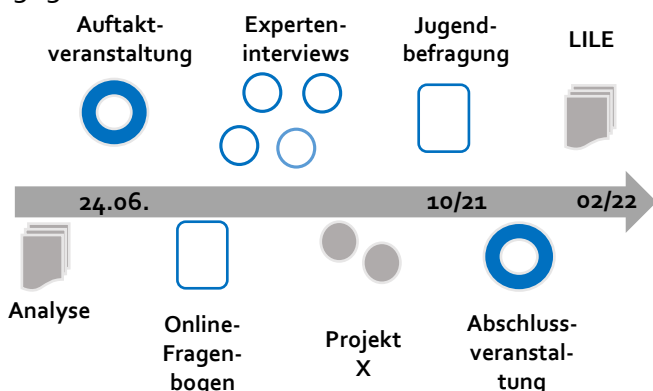


## Übrigens:

Alle Projekte wie auch Beschreibungen zu den Projekten finden Sie auf unserer Webseite unter: [www.westrich-glantal.de/projekte-aus-der-region](http://www.westrich-glantal.de/projekte-aus-der-region)

## Abschlussveranstaltung für LILE-Erstellung

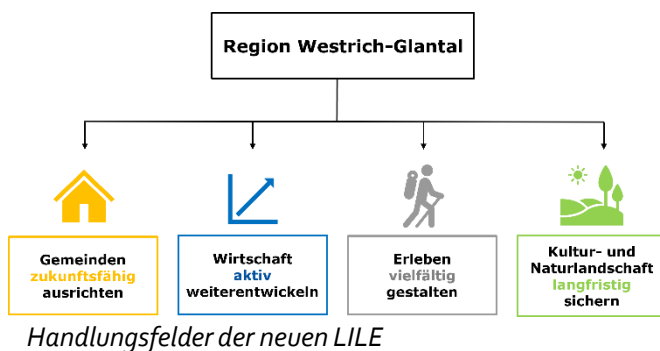
Am 4. November trafen sich LEADER-Akteure und –Interessierte online zur Abschlussveranstaltung für die Erstellung der regionalen Strategie ab 2023. Insgesamt waren etwa 40 Personen zugeschaltet. Nach der Begrüßung durch die Landräte Leßmeister und Rubly wurde ein kurzer Rückblick über den bisherigen Prozess der LILE-Erstellung gegeben.



Prozess der LILE-Erstellung

Nach einem Interview mit Bürgermeister Dr. Spitzer (VG Kusel-Altenglan) waren die BürgerInnen gefragt. Mithilfe des Online-Tools Mentimeter konnten sie Vorschläge für das zukünftige Leitbild der Region abgeben. Diese wurden anschließend live ausgewertet. Am häufigsten wurden die Stichworte: Natur, Dorfgemeinschaft, Ehrenamt oder auch Gastfreundlichkeit genannt. Mithilfe der Eingaben der BürgerInnen entwickelt nun die Lenkungsgruppe das neue Leitbild.

Nach einem Interview mit Herrn Schillo (Mitglied der Lenkungsgruppe, stv. Vorsitzender der LAG), in dem er vor allem die gemeinschaftliche Zusammenarbeit aller in der LEADER-Region hervor hob, bot Herr Palm (Vorsitzender der LAG) den BürgerInnen noch einen Ausblick. *„Jetzt heißt es „nur noch“ die LILE mit dem nötigen Feinschliff zu versehen und sie dann beim Ministerium zur Bewerbung ein zu reichen. Wenn die Bestätigung erfolgt ist, können wir gemeinsam neue Projekte realisieren und unserer Region weiter voran bringen.“*



## LILE-Wissen



Warum ist die Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) für die zukünftige Entwicklung der Region so bedeutend?

In der LILE definiert die Region, nachdem sie sich mit ihren derzeitigen Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken (Englisch SWOT) auseinandergesetzt hat, Handlungsfelder für die Förderung zukünftiger Projekte. Jedes Handlungsfeld ist hierbei nochmals in sogenannte SMART-Ziele (spezifische, messbare, attraktive, realistische und terminierte Ziele) unterteilt. So können Projekte genau den einzelnen Handlungsfeldern und SMART-Zielen zugeordnet werden, was eine transparente und diskriminierungsfreie Bewertung aller Projekte sicherstellt.

Neben den Handlungsfeldern und dem Leitbild stehen in der LILE aber auch grundsätzliche Überlegungen der Region, wie beispielsweise über die Gebietskulisse, Kooperationspartner und –programme oder über die geplanten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Somit bildet die LILE die Grundlage für die fortschreitende Entwicklung unserer Region. Nach Abgabe der LILE beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr Landwirtschaft und Weinbau wird diese geprüft und unsere LAG in ihrer neuen Zusammensetzung und mit den neuen Handlungsfeldern (hoffentlich) wieder als LEADER-Region anerkannt.

## Aktiv in der Mitte – Projekt am Dorfgarten

Die Ortsgemeinde Steinwenden möchte mit ihrem LEADER-Projekt *Aktiv in der Mitte „Mehrgenerationenplatz am Dorfgarten in Weltersbach“* den zentralen Platz des Ortsteils Weltersbach als Treffpunkt für alle Generationen etablieren.

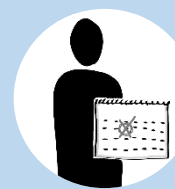
Entstanden ist die Idee aus einer Dorfmoderation 2016, bei der die BürgerInnen erste Wünsche in Richtung der Ortsgemeinde äußerten, verschiedene Plätze in der gesamten Gemeinde aufzuwerten. Die Herangehensweise, gemeinsam seine Gemeinde zu entwickeln, wurde von Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wurde. Daher hat man sich dazu entschlossen, die verschiedenen Ausstattungs- und Gestaltungsschwerpunkte auch in Zusammenarbeit mit den BürgerInnen zu erarbeiten und gemeinsam den ersten Platz zu gestalten. Das Projekt ist damit der Startschuss in der Aufwertung der gesamten Gemeinde.

Der Entwurf sieht neben verschiedensten Sitzgelegenheiten vor allem Spiel- und Sportgeräte für alle Altersgruppen vor. Dazu gehören neben Fitnessgeräten auch ein Matschtisch für Kinder sowie eine Seilbahn. Ergänzt werden diese Angebote durch

Hochbeete, Informationstafeln und einem Insektenhotel. Um nicht nur den menschlichen Nutzern ein breites Angebot zu ermöglichen, wurden auch entsprechende Pflanzungen gewählt, die die Biodiversität auf dem Platz stärken.

Der Platz „Am Dorfgarten“ bildet somit das erste wichtige Projekt im Rahmen des Gesamtkonzeptes Aktiv in der Mitte in Steinwenden.

## Termine



**25. März 2022**

Stichtag 11. Projektauftrag für LEADER-Projekte

**31. März 2022**

Stichtag zur Abgabe der neuen LILE beim Wirtschaftsministerium

## Impressum

**LAG Westrich-Glantal e.V.**

Am Neuen Markt 6 | 68877 Ramstein-Miesenbach

[www.westrich-glantal.de](http://www.westrich-glantal.de) @lag.westrich-glantal

**Regionalmanagement**

**Anne-Marie Kilpert**

06302 / 9239 - 16

anne-marie.kilpert@entra.de

**Redaktion**

**Moritz Wetzel**

06302 / 9239 - 13

moritz.wetzel@entra.de

entra Regionalentwicklung GmbH

Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler



*Spatenstich am 21.06.2021*

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.